

Presseinformation

09.04.2014

Teroson präsentiert das Service-Tool „Nachhaltigkeit“ für Planer, Architekten und Metallbauer

Nachhaltigkeitsdokumente entscheiden über Aufträge

Angaben zu Inhaltsstoffen von Baustoffen wie Fugendichtmassen, Schäumen, Klebstoffen und Dichtfolien sind unerlässlich, wenn sie in als nachhaltig zu zertifizierenden Bauobjekten verarbeitet werden sollen. Da jedoch europaweit einheitlich verbindliche Vorgaben fehlen, hat Teroson, die Profi-Marke für Fenster- und Fassadenabdichtungen von Henkel, eine umfassende Nachhaltigkeitsdokumentation erstellt. Diese detaillierte Zusammenstellung berücksichtigt alle maßgeblichen Zertifizierungsinstitute und bietet eine große Hilfestellung für die Beratung von Planern, Architekten und Metallbauern.

„Durch die europaweit geänderte Bauproduktenverordnung und den Leitfaden ‚Nachhaltiges Bauen‘ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung haben sich die Anforderungen an Bauprodukte im Objektgeschäft deutlich verändert“, sagt Thomas Stotten, Anwendungstechniker bei Henkel. „Schon seit dem letzten Jahr fragen viele Kunden entsprechend der neuen Anforderungen Dokumente für nachhaltige Gebäude gemäß ‚Leadership in Energy & Environmental Design‘ (LEED) des U.S. Green Building Councils oder des Bewertungssystems der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an. Unsere Kunden berichten uns von Zuschlägen für Aufträge mit hohem Umsatzvolumen, die sie laut eigener Aussagen ohne die umfassende Nachhaltigkeitsdokumentation von Teroson nicht erhalten hätten.“

Neue Maßstäbe

Dass dies nur der Beginn einer neuen Entwicklung ist, scheint unstrittig. „Allein neun von zehn aktuellen Objekten eines großen Kunden werden ausschließlich unter nachhaltigen Gesichtspunkten gebaut“, so Stotten weiter. „Und das ist nur ein Beispiel.“

Klar ist, dass mit Inkrafttreten der neuen europäischen Bauproduktenverordnung im Juli 2013 bei großen Projekten der Einsatz umweltverträglicher Rohstoffe und Sekundärbaustoffe ausgeschrieben wird. Nur ist bislang offen, nach welchem Zertifizierungssystem nachhaltige Bauwerkstoffe bewertet werden sollen. Auch eine für Europa zuständige Zertifizierungsstelle ist bislang nicht eingerichtet.

Große Verunsicherung

Groß wurde die Verunsicherung speziell in Deutschland, als das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ebenfalls im vergangenen Jahr einen Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“ herausgegeben hat. Dieser sieht bereits seit Januar 2013 eine verpflichtende Zertifizierung aller Gebäude des Bundes durch das Bewertungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vor.

„Für alle Metallbauunternehmen sind die geänderten Anforderungen ausgesprochen schwierig“, sagt Stotten, „weil gegenwärtig ein Informationsdefizit bei Planern und Verarbeitern vorhanden ist. Unklar ist oft, welche Eigenschaften die Produkte erfüllen müssen, damit ein Gebäude zur Übergabe tatsächlich auch als nachhaltiges Objekt zertifiziert werden kann“, so Stotten weiter. „Produkte, die den neuen Anforderungen nicht genügen, müssen mit dem zuständigen Auditor im Einzelnen besprochen werden.“

Service-Tool erfüllt Ansprüche von DGNB, LEED, baubook und BauXund

Um in diesen Fragen Klarheit zu schaffen, hat Teroson alle zur Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten relevanten Unterlagen übersichtlich und transparent dargestellt. Mit Hilfe des Tools wird einfach erkennbar, dass die Anforderungen nach DGNB, LEED und der österreichischen Zertifizierungsstellen BauXund und baubook allesamt erfüllt sind.

Teroson stellt die Unterlagen Verarbeitungsbetrieben zur Vorbereitung auf ein Vergabeverfahren objekt- und kundengebunden zur Verfügung. Auch viele Architekten haben von diesem Angebot bereits Gebrauch gemacht. „Wir haben schon viel Lob für diese Detailarbeit erhalten“, so Stotten.

„Sogar beim DGNB war man von dieser Zusammenstellung beeindruckt. Entscheidender für uns ist allerdings der praktische Nutzen, den wir Kunden mit diesem Kompendium bieten können. Denn will ein Betrieb alle relevanten Informationen für die Bewerbung an einem Vergabeverfahren um ein nachhaltig zu bauendes Objekt zusammentragen, dauert dies Tage. Wir bieten alles kompakt auf einen Blick. Das spart enorm viel Zeit und sorgt für Aufträge.“

Teroson ist eine eingetragene Marke der Henkel Gruppe mit Schutz in Deutschland und anderen Ländern.

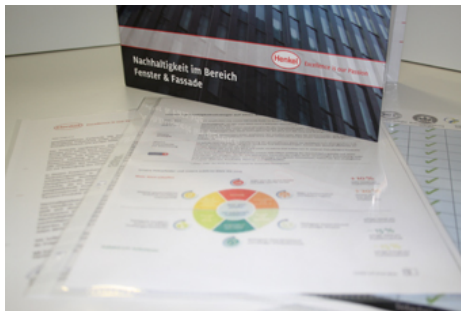
Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 47.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte Henkel einen Umsatz von 16,4 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,5 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>

Kontakt Lisa Kretzberg
Telefon +49 211 797-56 72
Fax +49 211 798-156 72
E-Mail lisa.kretzberg@henkel.com

Henkel AG & Co. KGaA

Folgendes Fotomaterial ist verfügbar:



Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit von Teroson und Henkel enthält das Service-Tool „Nachhaltigkeit“ von Teroson (Teroson 09).



Nachhaltiges Produkt-Portfolio von Teroson – zertifiziert nach verschiedenen Bewertungssystemen (Teroson 10).